

The Future are gay

Von -Amaya-

Kapitel 1: Neue Schule, neue Leute.....neue liebe??

Also erstmal ein kleiner Kommi von mir. In letzter Zeit hab ich irgendwie voll blöde gefühlt weil ich immer noch nicht eine vernünftige Shonen-ai Story zusammengeschrieben habe.

Ich hab zwar schon viele Anläufe gemacht und sogar 1 Anfang einer Shonen-ai FF ?geschaffen? aber mit der war ich irgendwie unzufrieden. Deswegen hab ich sie gestoppt und Tag für Tag in der großen pause (und im geschichtsunterricht) darüber nachgedacht was ich denn nun machen könnte. Und endlich hatte ich eine Inspiration (nachdem ich endliche Shonen-ai FF?s gelesen hatte)

Wenn diese Story einer andren ähnlich sein sollte liegt das nicht daran das ich so etwas gelesen habe. Trotzdem GOMEN.

Wenn also dem so ist sagt es mir bitte dann ändere ich dich FF etwas.

So das war mein ?kleiner? Kommi dazu. Viel Spaß.

Eure T-Chan

Am Kazuha Gymnasium war alles wie immer.

Die Raucher standen in der Raucherecke, die Mädchen faselten von Make-up, BH's und natürlich das Top Thema Nummer 1: Über Jungs!

Aber etwas an diesem Tag war anders.

Ein Junge ging etwas unsicher und nervös über den Schulhof direkt ins Schulgebäude. Das störte jedoch niemanden.

Als es klingelte und alle in ihren Unterricht stürzten wurde der Junge noch nervöser. Als auch er endlich seinen Raum erreichte schluckte er noch einmal und klopfte dann an die Tür.

Die Lehrerin stoppte den Unterricht und öffnete die Tür.

Nachdem sie ein bisschen mit dem Jungen geredet hat führte sie ihn in die Klasse.

In der Klasse ging ein Raunen um.

"Ruhe!! Seid doch still!", langsam wurde die Klasse wieder still.

"Hört mir alle zu! Das Hier ist Ken Motoki! Ken geht ab heute in unsere Klasse ich hoffe ihr kommt miteinander zurecht!"

Ken sah sich in der Klasse um während die Lehrerin erzählte.

Alle Augen waren auf ihn gerichtet.

Ihm brach der nackte Angstschweiß aus. Noch nie hatte er solche Panik gehabt.

Er wechselte ja immerhin das erste mal die Schule.

Nachdem die Lehrerin fertig war sollte er sich einen Platz suchen.

Drei Plätze waren noch frei. Der erste war an der Wand ganz vorne, der zweite war mitten in der Platze und man viel dort sofort auf. Der Dritte war am Fenster fast ganz in der hinteren Reihe.

Da die anderen zwei Plätze nichts für ihn waren setzte er sich also an das Fenster.

Nach 6 endlos langen Stunden war die Schule nun endlich aus.

Ken wurde gerade als er gehen wollte von Mädchen umzingeln und mit lauter Fragen bombardiert: "Wie schaffst du es so süß auszusehen?", "Was für Make-up kaufst du??" oder "Hast du einen Freund".

Als Ken endlich begriff das sie dachten er wäre ein Mädchen lief er leicht rot an und versuchte etwas zu sagen. "H...Hey...Hey!!!!!! Nun...nun warte doch mal.", aber die Mädchen fragten einfach weiter.

"Ich bin ein junge!!!!!!", platzte es aus ihm heraus.

Die Mädchen schwiegen auf einmal. Ken mußte schlucken, er fühlte sich mehr als unwohl.

"Das ist ja irrrree!!!!", alle Mädchen kreischten vor Freude und quietschten.

Ken rannte weg aber die Mädchen kamen ihm hinterher.

Er rannte durch das ganze Schulgebäude aber die Mädchen konnte er trotzdem nicht abschütteln.

Da sah er die Rettung: Die Jungstoilette. Also stürmte er dort rein und stemmte sich von innen an die Toilettentür.

//Meine Güte! Ich und meine große Klappe! Aber ich mußte doch sagen das ich ein Junge bin. Scheiße!//

Plötzlich stieg der Geruch von Zigaretten in die Nase. Er schaute auf und sah 5 Jungs etwas weiter weg stehen und rauchen.

Sie starrten ihn an. //Vom regen in die Traufe//, dachte Ken bei sich.

Er mußte hart schlucken. Die Jungs sahen nicht gerade freundlich aus.

Er dachte fieberhaft nach wie er da jetzt wieder raus kam. Ken rührte sich nicht einen Millimeter.

Einer der Jungs kam auf ihn zu. Er hatte eine enge, schwarze Lederhose an die er mit einem schwarzen Nietengürtel oben behielt. Seine Haare waren schwarz pink und rot gefärbt und hingen halb über sein Gesicht.

Er hatte ein großes Grinsen im Gesicht und kam immer näher bis Ken schon fast seine Nasenspitze berührte.

"Na was machst du den hier??", sagte der Junge.

"Ich ähh...die die Mädchen....", Kenn zeigte auf die Tür.

"Ah verstehe, Weiber sind aufdringlich was?", der Junge kam noch näher.

"Hey Spike nun lass den Chibi noch mal in ruhe der klappt uns hier ja sonst noch weg"

Eine andere Jungenstimme kam aus dem Hintergrund.

"Aaaaccchhhh man Tatsuha göhn mir auch mal meinen Spaß. Er ist doch wirklich zum anbeißen!", Spike gab Ken einen Kuß auf die Wange und entfernte sich wieder von ihm.

Das war echt zu viel für Ken. Chibi??? Spaß??? Zum anbeißen??

Ken's Beine versagten unter ihm. Er konnte sich einfach nicht mehr auf den Beinen halten und sackte zusammen.

Kurz bevor er fast den Boden küßte umschlagen ihn zwei Arme und bewahren ihn davor auf den Boden zu knallen.

"Hey alles klar Chibi? Geht's dir gut??", fragte die Jungenstimme die ihn auch vor Spike bewahrt hatte.

Ken murmelte das er sich nur mal hinsetzen müßte.
Der Junge ließ Ken sanft auf den Boden gleiten. Ken Atmete tief ein.
Ein scheiß Anfang für seine neue Schule.
Tatsuha sah Ken an. "Hey, sag mal. Willst du das ich dir die Mädchen vom Hals schaffe Chibi??" Tatsuha nahm Ken am arm und half ihm hoch.
"Soll ich?", Tatsuha zog Ken an sich und sah ihm direkt in die Augen.
Ken sah auch in seinen Augen und ihm blieb fast der Atem weg.
Tatsuha hatte wunderschöne braune Augen. Eine seiner blonden Strähne hing ihm etwas über sein rechtes Auge. Tatsuha lächelte ihn an und zog ihn noch näher.
Als Ken den ernst der Situation erkannte versuchte er Tatsuha wegzuschieben.
"Hey...hey hör mal...ich bin eine junge!!!"
Tatsuha grinste ihn belustigt an. "Ich weiß!", gab er zurück.
Ken sah ihn geschockt an. Er weiß es und nähert sich im trotzdem so???
"Wolltest du nicht etwas gegen die Mädchen machen?", er sah zur Seite.
"Klar!", Tatsuha entfernte sich wieder etwas von Ken und nahm ihn an der Hand.
//Er...er hält meine Hand!!!/, dachte Ken und wurde rot.
Er nahm Ken mit raus stellte sich mitten in die Mädchen menge.
"Hört mal ihr süßen ich will euch was zeigen!", Tatsuha sprach mit charmanten Stimme.
Ken fragte sich was er den vor hat und sah ihn an. Er war richtig in Gedanken versunken.
Als er plötzlich spürte wie Tatsuha in an sich drückte.
Nur Sekunden später fühlte er etwas warmes, weiches auf seinen Lippen.
Ken riß erschrocken die Augen auf. Er schaute direkt in Tatsuha's Augen die ihn verführerisch ansehen. In Ken stieg ein kribbeln hoch.
Tatsuha umfaßte sanft seine Hüfte und zog ihn noch enger an sich.
Ken kribbelte es am ganzen Körper, er schloß seine Augen.
Nachdem die Luft dann doch etwas knapp wurde ließ Tatsuha ihn wieder los.
Ken machte die Augen auf.
"Hey ich wußte gar nicht das du ein Homo bist.", Tatsuha grinste in triumphierend an.
Die Mädchen waren in zwischen verschwunden.
"Ich bin kein homo!!", protestierte Ken.
"Das sah eben aber anders aus Chibi!", sagte Tatsuha weiter grinsend.
"Ich bin kein Homo kapiert!!! Und ich heiße Ken du Vollidiot !!!", schrie ihn Ken an.
Er ging einfach an Tatsuha vorbei. Er wollte einfach nur nach Hause.
Auf dem Schulhof angekommen sah er Jemandem am Schultor stehen.
"Hey Keeeeennnnn!", eine weibliche Stimme rief seinen Namen.
Ken blieb abrupt stehen. "Oh nein was willst du den hier??", er schien nicht besonders begeistert.
Das Mädchen kam auf ihn zu. "Dich abholen natürlich, ich dachte schon du hättest dich verlaufen ,weil das so lange dauert."
"Nein ich hatte äähhh...noch was zu tun!", Ken sah leicht rot zur Seite.
Das Mädchen sah ihn fragend an.
"Na wie auch immer. Los komm wir müssen nach hause.", sie lächelte ihn an.
"Ja ich komm ja."
Beider verließen das Schulgelände unter den wachsamen Augen von Tatsuha.
Am nächsten Tag sprach schon keiner mehr von dem Kuß.
Ken sah Tatsuha mehr als ihm recht war.
Sie hatten alle Kurse zusammen: Französisch, Latein, Sport.

Tatsuha versuchte sich nicht mehr an Ken ran zuschmeißen, was Ken auch sehr recht war.

Allerdings hatte Tatsuha dazu auch keine Zeit, denn kurz vor den Ferien wurden viele Arbeiten geschrieben und so mußte Tatsuha, da er nicht der beste war, ziemlich viel lernen.

Die Lehrer schienen in alle auf den Kicker zu haben

Nur ein mal hatte Ken ihm unter die arme gegriffen als Tatsuha verzweifelte seine Hausaufgaben suchte, weil die Lehrerin die benoten wollte.

Ken hörte Tatsuha leise fluchen das er sein Blatt wo die Lösungen drauf war verloren hätte und mit der ganzen Suchaktion wollte er es bis zu Pause schaffen.

Aber das waren immerhin noch 10 Minuten gewesen.

Also warf er als die Lehrerin ihn nicht im Blick hatte einen den Zettel zu Tatsuha wo seine Lösungen drauf waren.

Und so bekam Tatsuha eine eins. Die Lehrerin bemerkte nur das er die Hausaufgaben das nächste mal auf ein nicht ganz so zerknittertes Blatt schreiben sollte.

Und so vergingen die Wochen bis zu den ersten Ferien.

Am dritten Tag der Ferien lag Ken gerade in seinem Bett und schlief als es brutal an der Tür klingelte.

"Aaaahhh!", Ken fiel aus dem Bett genau auf den harten, kalten Boden.

"Wer immer da klingelt ich töte ihn!", nuchelte Ken.

Es klingelte wieder.

Ken stand vom Boden auf und machte sich auf den weg zur Tür.

Er hatte kurze, dunkelblaue Shorts und ein weißes Unterhemd an.

Er öffnete die Tür.

Er hätte sie am liebsten wieder zugeschlagen. Den vor ihm stand Tatsuha. Er fing wieder an fett zu grinsen. "Hi Kleiner! Siehst ja unheimlich scharf aus, Hast mich wohl schon erwartet was?!"

Kenn knallte die Tür wieder zu.

"Hey das war ein Scherz komm mach wieder auf!", versucht sich Tatsuha zu rechtfertigen.

Ken seufzte und öffnete wieder die Tür. "Was willst du?"

Tatsuha hielt ihm einen Tasche hin. "Ich will schwimmen gehen. Kommst du mit??", Tatsuha sah ihn charmant an.

"Ich....", Ken wollte gerade antworten als ein Mädchen ihm von hinten auf die Schulter faßte.

"Hey Bruderherz wenn du schwimmen gehst vergiß mich ja nicht!"

//Hey das ist ja das Mädchen das ihn mal abgeholt hat//, dachte Tatsuha bei sich, "Ja du kannst gerne mitkommen, vorausgesetzt Ken will mit!"

*Also ich...", wollte Ken wieder ansetzen aber schon wurde er wieder unterbrochen.

"Ach komm schon Bruderherz...bbittee", seine Schwester sah ihn an.

"Ja ja schon gut ich komm ja mit!", gab Ken nach.

Also packten er und seine Schwester die Badesachen und gingen zum Strand.

Kyoko, seine Schwester, saß die meiste zeit nur am Strand und sonnte sich während Tatsuha und Ken im Wasser waren.

Ken ließ sich auf dem Wasser treiben als er plötzlich spürte wie jemand ihn nach unten zog und küßte. //TASUHAAAAA//, schrie Ken in Gedanken.

Beide tauchten wieder auf.

Ken lief rot an.

Er schaute murrend zu Tatsuha. "Du bist so ein....!!", setzte Ken (mal wieder) an aber da hörte er seine Schwester etwas rufen.
"Hey Ken ich geh schon mal nach Hauseeeee!!", damit machte sie sich auf den weg.
//Jetzt läßt dich mich doch glatt mit dem allein//, Ken dachte sich schon warum sie das tat.
Auf einmal Spürte er zwei starke Hände die ihn anhoben.
"Komm wir sonnen uns so lange die Sonne noch da ist!", wieder mal lächelte Tatsuha ihn an.
Ken blieb nichts anderes übrig als sich an ihm fest zu halten und zu warten bis er ihn wieder auf sein Badetuch absetzte.
Als Tatsuha das endlich getan hatte legte sich Ken auf den Bauch und sonnte sich.
Tatsuha tat es ihm gleich aber er legte sich auf den rücken.
Nach einer weile merkte Tatsuha das Ken's rücken sich Langsam rötete.
Er schnappte sich die Sonne creme und setzte sich einfach auf Ken's Hintern.
"Hey geh runtaaaahhhh!", Ken keuchte ein wenig auf als er die kalte Creme auf seinem Rücken spürte.
"Ich will nur nicht das du Sonnenbrand bekommst!", meinte Tatsuha und fing an seinen Ken's ganzen rücken einzuschmieren.
Ken spürte wie seine starken Hände sanft über seinen Rücken glitten und die Creme verteilte.
Er spürte wieder dieses angenehme kribbeln und prickeln wie schon einmal.
Ken schloß die Augen und genoß es jetzt einfach, er entspannte sich völlig.
Tatsuha freute das sehr und auch wenn die Creme schon verteilt war machte er weiter.
Als die Sonne unterzugehen begann und es langsam kalt wurde setzte sich Tatsuha wieder neben Ken.
Er sah ihn noch eine weile an und bemerkte dann das sich eine leichte ganz feine Gänsehaut über seinen Rücken und über seine Arme legte.
Tatsuha beugte sich mit dem Kopf etwas über Ken und küßte seinen Nacken.
"T..tasuha...was machst du da???", Ken war rot angelaufen.
"Was meinst du denn was ich mache???", Tatsuha setzte sein tun weiter fort.
Nach und nach küßte er sich den rücken hinunter.
Ihm gefiel der Geruch von Sonnencreme der immernoch Ken's Körper zierte.
Er streichelte mit den Händen an Ken's Seite und drehte ihn langsam zu sich um.
Ken sah in Tatsuha's Augen, die er schon bei der Ersten Begegnung so wunderschön fand. Er lief rot an.
Wieder beugte sich Tatsuha über Ken und versuchte ihn zu küssen.
Ken aber legte eine Hand auf Tatsuha's Mund.
"Läßt du das endlich mal!", Ken sah Tatsuha leicht angesäuert an.
(ich hätte die beiden am liebsten ab diesem Punkt ihre liebe zueinander erkennen lassen T.T. Aber das wäre ja unlustig nicht wahr?? ^.^)
"Du verdirbst einem aber auch den schönsten Spaß.", motze ihn Tatsuha zurück an.
"Ich sag's dir nochmals ich bin kein homo klar???", motze Ken zurück.
"jaaa jaaaa! Hat trotzdem Spaß gemacht", grinste Tatsuha.
"Du bist echt unmöglich!!", Kenn stand auf und packte seine Sachen zusammen
Das Gleich machte Tatsuha.
"Ich bring dich heim!", beschloß Tatsuha und bevor Ken Einwände erheben konnte packte ihn Tatsuha am Arm und zog ihn einfach mit.
Also gingen sie zusammen den Weg zu Ken's Haus.

"Du deine Schwester, Kyoko, ist echt voll niedlich, cooles Mädchen und total sexy! Natürlich bist du mir lieber!"

Den Letzten Satz von Tatsuha überhörte Ken einfach.

"Ich sag dir mal was. Kyoko ist eigentlich ein Kerl und heißt Kyo!", sagte Ken ganz ungehemmt.

Tatsuha ließ vor schreck alles fallen. "E...ein Kerl???? D...du meinst....e...er hat...er hat sich um oparieren lassen und so?!", Tatsuha starrte ihn an.

"Quatsch natürlich nicht Kyo hat noch alles dran, aber er zieht sich nun mal manchmal als Frau an wenn Besuch kommt, sonst läuft er als Kerl rum!", Ken drehte sich zu Tatsuha um und sah ihn an, "Ist etwas, du bist so weiß!" Ken kam näher zu ihm.

"Nichts was eine Nacht mit dir nicht wieder hinbiegen könnte", Tatsuha umfaßte seine Hüfte und zog ihn an sich.

"Lass das!!", Ken riß sich los und ging weiter.

"Hey warte auf mich Chibi!", Tatsuha rannte ihm nach.

Als Ken und Tatsuha endlich am ziel ,Ken's Haus, waren kam ihnen schon der Geruch von Essen entgegen.

"Wow das riecht ja lecker!", stellte Tatsuha fest und sein Bauch knurrte.

Tatsuha bettelte so lange bis Ken ihn doch mit rein nahm und sie zusammen aßen.

"Sag mal Ken ist das dein neuer Freund??", fing Kyoko ein Gespräch an.

Kurz bevor Ken protestieren konnte fiel im Tatsuha ins Wort.

"Was heißt den neuer Freund hatte er etwa schon mal einen??"

"Ja! Natürlich!!", Kyoko sah Tatsuha an.

Tatsuha schielte zu Ken der sich keiner Schuld bewusst war.

"Aber mir sagen du wärst kein Homo!", zickte er rum.

"Bin ich ja auch nicht...", erwiderte Ken, " Ich bin Bi und kein Homo!"

"Da ist doch gar kein Unterschied!!", meckerte Tatsuha weiter.

"Und ob wenn ich will kann dich links liegen lassen und mir ein Mädchen krallen, so einfach ist das!", Ken aß weiter.

Tatsuha kuschelte sich von der Seite an Ken.

"Aber das tust du doch nicht oder?!", er sah ihn leicht schmollend an.

Ken wich etwas zurück //Was soll denn das jetzt??// ,dachte er bei sich.

Tatsuha schnippte ihm gegen die Stirn und ergänzte seine tat durch den Satz "War nur ein Witz"

"Hey Tatsuha! Es ist schon spät. Ruf doch zu Hause an und sag das du hier schläfst. Du Kannst zu Ken ins Zimmer.", Kyoko lächelte Tatsuha an.

"Klar mach ich!!", sofort stand Tatsuha auf und ging ans Telefon.

"Es geht alles klar!!", rief er vom Flur.

Ken fühlte sich total übergangen. //Bin ich den nur noch Luft????//